



## Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0001/2019

Vorlage: <b>ST/0005/2019</b>		Datum: 14.01.2019	
<b>Bürgermeisterin</b>			
Verfasser:	52-Sport- und Bäderamt	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der CDU-Ratsfraktion: Durchführung eines Stabhochsprung-Meetings auf der Festung Ehrenbreitstein</b>			
Gremienweg:			
24.01.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

**Stellungnahme:**

Für den Haushalt 2019 wurden 100.000 € für Sportveranstaltungen in Koblenz in 2019 angemeldet.

Der Sport- und Bäderausschuss hat in seiner Sitzung am 22.11.2018 (BV/1054/2018) - unter dem Vorbehalt der Rechtskraft des Haushaltes 2019 – beschlossen, für verschiedene Sportveranstaltungen (u.a. für den Sporterlebnistag, Mini-Marathon und die Gymmotion) Zuschüsse in Höhe von 22.085 € zu gewähren.

Um das Stabhochsprungmeeting mit den weltbesten Athleten in Koblenz durchzuführen, sind nach ersten Schätzungen des Leichtathletikverbandes Rheinland e.V. rund 100.000 € erforderlich.

Das Sportgroßereignis könnte nach den bisherigen Überlegungen auf dem „Oberen Schlosshof“ der Festung Ehrenbreitstein ausgetragen werden. Bei dieser Örtlichkeit wäre es nicht möglich, die Besucher der Sportveranstaltung von den Tagesgästen des Festungsgeländes zu trennen. Aus diesem Grund könnten aus Eintrittsgeldern für die Sportveranstaltung selbst keine Einnahmen generiert werden.

Die derzeitigen Vorüberlegungen und Planungen erfolgen in Abstimmung mit der Vorsitzenden des Sportbundes Rheinland e.V., Frau Monika Sauer.

Sollte der Stadtrat die Verwaltung beauftragen, sich um die Austragung eines Stabhochsprung-Meetings in Koblenz zu bewerben, so wäre eine maximale finanzielle Beteiligung der Stadt Koblenz an den entstehenden Kosten festzulegen. Die finanzielle Beteiligung sollte in einem angemessenen Verhältnis zu den Marketingeffekten stehen, die durch ein Stabhochsprung-Meeting für die Stadt Koblenz zu erzielen wären. Hierbei ist insbesondere der Gesichtspunkt einer etwaigen TV-Übertragung und der damit verbundenen medialen Reichweite zu berücksichtigen.

Nach derzeitiger Einschätzung der Verwaltung werden die durch ein Stabhochsprung-Meeting zu erzielende Marketingeffekte für die Stadt Koblenz nicht die Dimensionen erreichen können, die das erfolgreich durchgeführte Startevent der Deutschland-Tour im Jahr 2018 generierte. Die maximale finanzielle Beteiligung der Stadt Koblenz an der Veranstaltung sollte daher auch deutlich unter den im Haushalt 2019 für Sportveranstaltungen in Koblenz angemeldeten Mitteln liegen.

Der Umfang der Finanzierung eines attraktiven Sportevents durch die Stadt Koblenz muss nach Ansicht der Verwaltung immer auch im Kontext der Förderung der Koblenzer Sportvereine bzw. des Breitensports in Koblenz betrachtet werden. Um eine breite Akzeptanz solcher Sportevents sicherzustellen, kommt den finanziellen Verhältnismäßigkeiten hierbei eine große Bedeutung zu.

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt unter dem Vorbehalt, dass die ADD/Kommunalaufsicht gegen den Haushaltsansatz von 100.000 € keine Einwände erhebt, die grundsätzliche Bereitschaft, sich um ein Stabhochsprung-Meeting Koblenz zu bewerben, um Koblenz als Sportstadt weiterhin zu vermarkten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die konkreten finanziellen Rahmenbedingungen dieser Sportveranstaltung zu prüfen, die zu erwartenden Marketingeffekte für die Stadt Koblenz zu bewerten und den Gremien auf dieser Grundlage eine maximale finanzielle Beteiligung der Stadt Koblenz an den entstehenden Kosten vorzuschlagen.